

Arbon verliert auswärts 1:5

Der FC Arbon verliert sein erstes Meisterschaftsspiel in der 2. Liga beim FC Ems hoch mit 1:5.

FUSSBALL. Die Gäste begannen schwungvoll und bereits nach fünf Minuten verbuchten sie die erste Grosse Chance. Saliji scheiterte aber am gut reagierenden Emser Torhüter. Der Führungstreffer für die Gäste in der 17. Minute entsprach dann dem Spielverlauf. Den Ausgleich erzielte der FC Ems in der 32. Minute. Dabei konnte ein Bündner alleine aufs Arboner Tor losziehen und verwandelte sicher zum 1:1-Pausenstand.

Auch die 2. Halbzeit begannen die Thurgauer mit guten Torchancen, die sie nicht nutzen konnten. Die Gastgeber nahmen ihre Möglichkeiten wahr. Wie beim ersten Gegentreffer wurde bei einem Ballverlust im Mittelfeld die aufgerückte Abwehr dupiert. Das 3:1 in der 76. Minute liess dann alle Hoffnungen auf einen Punktgewinn der Gäste schwinden. (mwi)

SPORTTELEGRAMM

FUSSBALL MEISTERSCHAFT 2. LIGA, GRUPPE 1

Ems – Arbon 5:1 (1:1)
Sportplatz Vial. 180 Zuschauer.
Tore: 17. Min. 0:1 Bärlocher, 32. Min. 1:1, 68. Min. 2:1, 76. Min. 3:1, 88. Min. 4:1, 91. Min. 5:1.

Arbon: Hodzic, Bundovic, Lämmli, Nesimi, Telatin (65. Durante), Habchi, Iseni, Alija (46. Matay), Haltinner, Bärlocher, Saliji (75. Golic).

GRUPPE 2

Tobel-Affeltrangen – Uzwil 3:0 (0:0)
Breite Tobel. 200 Zuschauer. Sr. Milic.
Tore: 58. Pereira 1:0, 60. Pereira 2:0, 95. Schmid (Penalty) 3:0.

Tobel: Schmid; Moser, Pfister, Böhi, Hagenbüchli; Wagner (46. Krattiger), Schmid, Bachmann, Sacipi; Strelbel (82. Petrovic), Pereira (71. Sacipi).

Uzwil: Keller; Signer (69. Levi), B. Panik, Malinovic, Wild; Gähwiler (72. Mayer), Zwinggi, Hamidovic (78. Sassi), Ramaj; F. Panik, Obrist.

Verwarnungen: 64. Bachmann (Foul), 80. Malinovic (Foul), 81. Keller (Foul).

Bemerkungen: Tobel ohne Oertig, Rieser (beide Militär), Kistler (gesperrt). Uzwil ohne Hofmann (Familie), Von Dach (verletzt), Kucani (Ferien).

Fortuna – Weinfelden-Bürglen 2:1 (1:0)

Kreuzbleiche. 100 Zuschauer. Sr. B. Ibrahim (Rheineck). M. Demaku (Rheineck). M. Ziegler (St. Gallen).

Tore: 22. Städler 1:0, 87. Städler 2:0, 93. Pozhari 2:1.

Fortuna: Ehrenzeller, Arslan (83. Sturzenegger), Götz, Hörler, Sourdis, Redzepe, Städler (92. Egli), Palaz, Camur, Shabani (78. Mijatovic), Lazraj.

Weinfelden-Bürglen: Recine, Klarer, Jakupovic (74. Dietrich), Zbinden, Dzaferi (71. Wick), Kamberi, Urbani (82. Pozhari), Gamba, M. Schmid, Sennhauser, Neri.

Verwarnungen: Redzepe (46.), Urbani (54.).

Bemerkungen: FC WB ohne P. Benz, R. Benz Morina (2. Mannschaft), Ferreira (Krank), Misini (abwesend), Pita (Verletzt), Ersatz: Seljimi, Eberle.

Das Team um Karin Bernet (Istighofen) und Noelle Maritz (Erlen) kassierte an der U20-Juniorinnen Weltmeisterschaft in Japan gegen Neuseeland eine 1:2-Niederlage.

HORNUSSEN EIDGENÖSSISCHES FEST, LYSS

5. Stärkeklasse: 1. Schwarzenburg 0/1769. 2. Dotzigen 0/1736. 3. Frauenfeld-Schaffhausen 0/1685.

Einzelschläger: 1. Daniel von Känel (Saurenhorn) 162. 2. Erich Studer (Frauenfeld-Schaffhausen) 159. 3. Thomas Stauffer (Unterfrittenbach) 158.

ORIENTIERUNGSLAUF

Martin Hubmann hat an der Schweizer Meisterschaft (Langdistanz) in Lausen teilgenommen. Auf der 13,7 Kilometer langen Strecke klassierte sich der Eschlikoner auf dem 5. Rang.

WASSERBALL MEISTERSCHAFT, 1. LIGA

Frauenfeld – Horgen 12:12

Viertelsresultate: 3:1; 1:3; 4:5; 4:3

Frauenfeld: Vucinic (T), Soltermann (2), Böckli, M. Wehrli, Affentranger (2), Strasser (1), Hürlimann (6), D'Angelo, Mudroch, U. Wehrli (1), Bergisch, Hp. Wehrli.

Horgen: Von Felten (T), Fritschi (2), Meier, Klisuric, Ferenc (4), Curiger, Jäger, Szellö, Schneider (1), Fischl (1), Sokolovic (4), Vollenweider.



Die Slowakin Zuzana Kucova wurde in Egnach ihrer Favoritenrolle gerecht.

Bild: Mario Gaccioli

Das Spitzentennis begeistert

Die Affiche der dritten Bodensee Open in Egnach hielt, was sie versprach.

Die Siegerchecks gingen an den Deutschen Andre Begemann und die Slowakin Zuzana Kucova.

MARIE-THERES BRÜHWILER

TENNIS. Die Bodensee Open begeistern seit der Premiere im 2010 und übertrafen die Erwartungen der Organisatoren auch bei der dritten Auflage. Mit einem Preisgeld von 30000 Franken und Siegerchecks von je 5000 Franken lockte das mittlerweile fünfgrößte Schweizer Tennisturnier an diesem Wochenende einmal mehr 1500 Zuschauer auf die Egnacher Tennisanlage.

Das hochstehende Finalspiel zwischen Begemann und dem Tschechen Jan Minar (ATP 295/N1.4) endete erst unter Flutlicht und mit dem hauchdünnen 7:6, 4:6, 6:3-Sieg von Begemann.

Starke Bencic

Dass auch die topgesetzte Zuzana Kucova (N1.3) bereits in den Viertelfinals stark gefordert wurde, ist das Verdienst von Belinda Bencic. Das 15jährige Schweizer Talent, auf der Juniorenweltrangliste an Nummer zehn geführt, schlug beim Stand von 6:4, 5:4 zum Match auf.

Dann aber wendete sich das Blatt zugunsten der erfahrenen Slowakin. Die 30jährige Kucova, die vor ihrer Verletzungspause die

Viertelfinals vom Tschechen Vögel während drei Stunden gefordert, fehlte es Cernak im Halbfinalspiel an Spritzigkeit. Cernak scheiterte am Deutschen Andre Begemann (ATP 378/N1.5).

Das hochstehende Finalspiel zwischen Begemann und dem Tschechen Jan Minar (ATP 295/N1.4) endete erst unter Flutlicht und mit dem hauchdünnen 7:6, 4:6, 6:3-Sieg von Begemann.

Starke Bencic

Dass auch die topgesetzte Zuzana Kucova (N1.3) bereits in den Viertelfinals stark gefordert wurde, ist das Verdienst von Belinda Bencic. Das 15jährige Schweizer Talent, auf der Juniorenweltrangliste an Nummer zehn geführt, schlug beim Stand von 6:4, 5:4 zum Match auf.

Dann aber wendete sich das Blatt zugunsten der erfahrenen Slowakin. Die 30jährige Kucova, die vor ihrer Verletzungspause die

Nummer 101 der Welt war, eliminierte in der Folge auch die Holländerin Chayenne Ewijk und besiegte im Final die Westschweizerin Conny Perrin (N1.6) mit 7:6, 6:0.

Das beste Preisgeldturnier

«Die Bodensee Open sind wohl das beste Preisgeldturnier», ist der Deutsche Dieter Kindlmann überzeugt. Für ein Turnier ohne ATP-Punkte sei die Besetzung unglaublich gut, so die ehemalige Nummer 130 der Welt. «Ich komme im nächsten Jahr wieder», versprach der frühere Davis-Cup-Spieler George Bastl, der trotz Unterstützung des Publikums wie schon im Vorjahr in den Viertelfinals das Nachsehen hatte.

Die Bodensee Open sind indes nicht nur das Turnier mit den attraktiven Siegerchecks, dem einmaligen Sommer-Ambiente und umkämpften Spielen bis tief

in die Nacht. Es ist auch das Turnier der speziellen Duelle. So wie etwa die Begegnung zwischen dem 18jährigen, mit einer Wildcard ausgestatteten Egnacher Gymnasiast Claudio Sgarbi und dem mehr als doppelt so alten George Bastl, der in seiner Karriere Legenden wie Pete Sampras geschlagen hat. Dass Sgarbi das deutliche Nachsehen hatte, tat seiner Freude keinen Abbruch. «Einfach cool», strahlte er.

Stadler zog den Kürzeren

Während Kai Länzlinger aus Hefenhofen erwartungsgemäss in der ersten Runde scheiterte, zogen die beiden Seeburgerinnen Nina Stadler und Chiara Grimm in der dritten beziehungsweise zweiten Runde den kürzeren. «Obwohl wir rundum zufrieden sind, werden wir die Attraktivität auch im nächsten Jahr noch einmal steigern», verspricht Turnierorganisator Mäx Andys.

Tobel-Affeltrangen glückt die Premiere

Die Spieler von Tobel-Affeltrangen überzeugten als Neulinge in der 2. Liga.

Die Thurgauer siegten im ersten Spiel der Saison zu Hause gegen Uzwil mit 3:0.

NINA BRÜHWILER

FUSSBALL. In den ersten zwanzig Minuten waren es die Uzwiler, die mehr Druck auf das gegnerische Tor machten. Die Spieler von Tobel-Affeltrangen schienen unsicher und nervös. So hatten die Gäste früh grosse Chancen, liessen aber allesamt verstreichen. Langsam kamen auch die Gastgeber ins Spiel, welches sich ab diesem Zeitpunkt ausgeglichen gestaltete. Bis zur Pause schaffte es jedoch keine der Mannschaften, einen Treffer zu verbuchen.

In der zweiten Halbzeit hatten zu Beginn beide Mannschaften Tormöglichkeiten. In der 56. Minute standen zwei Uzwiler alleine vor dem gegnerischen Tor. Wieder ohne Erfolg. Im Gegenzug konnten die Thurgauer dank einer Flanke auf Pereira zum 1:0 einschliessen. Zwei Minuten später liefen die St. Galler wieder in einen Konter und kassierten das 0:2. In der letzten Minute der Nachspielzeit machte Schmid mit einem Penalty zum 3:0 alles klar.



Der Auftritt von Zweitligist Tobel-Affeltrangen (gelbschwarz) gegen Uzwil ist gelungen.

Bild: Mario Gaccioli

1:2-Niederlage im Startspiel

Zweitligist Weinfelden-Bürglen traf auswärts auf Fortuna. Die Thurgauer verloren mit 1:2.

FUSSBALL. In der Partie kam Fortuna zu ersten Chancen. Die Gastgeber gingen in der 22. Minute mit 1:0 in Führung. Die Mittelthurgauer kamen nun besser ins Spiel, Gamba verfehlte mit seinem Abschluss aber das Tor (28.). Auch weitere Chancen vergab Weinfelden-Bürglen. Beim Stand von 0:1 ging es in die Pause.

Die erste Tormöglichkeit in der zweiten Halbzeit hatten die Gäste. Diese konnte wiederum nicht genutzt werden. Das zweite Tor für Fortuna erzielte Städler in der 87. Minute. In der Nachspielzeit erzielt Pozhari mit einem satten Weitschuss den Anschlusstreffer (93.). Es war Zbinden, der die letzte Möglichkeit des Spiels vergab. Als er nach einem hohen Zuspiespiel in den Strafraum an den Ball kam, spedierte er diesen über das Tor (95.). (eno)

Hornusser auf dem 3. Rang

HORNUSSEN. Am Eidgenössischen Fest in Lyss zeigten sich die Hornusser von Frauenfeld und Schaffhausen von der besten Seite. Sie blieben im Ries über zwei Tage hinweg fehlerfrei und schlugen 1685 Punkte. Mit dieser Leistung belegten sie in der 5. Stärkeklasse den sehr starken 3. Rang.

Die Ostschweizer gehörten in der 5. Stärkeklasse zwar nicht zu den Favoriten, doch die Spieler wussten, dass mit einer tadellosen Leistung einiges drinlag. Im Ries gelang es trotz sehr schwierigen Bedingungen, das Spielfeld sauber zu halten. Einige Male wurde es etwas knapp, doch es liess sich niemand aus der Ruhe bringen.

Aus dem Mannschaftstotal von 1685 Punkten ragte Erich Studer hervor, der sehr starke 159 Punkte schlug und damit den 2. Platz belegte. Etwas dahinter auf dem guten 7. Rang klassierte sich Andi Buchser und verpasste den Silberkranz nur um einen Rang. Die weiteren Kranzgewinner aus den Reihen der Ostschweizer waren Florian Buchser (19. Rang/141 Punkte), Christian Büchi (36./133 Pkt.) und Marc Aeberhardt (95./120 Pkt.). Zudem gewannen Daniel Aeberhardt mit 116 und Peter Mauerhofer mit 112 Punkten die Zweitauszeichnung. (cb)

Unentschieden für Frauenfeld

WASSERBALL. Die drittklassierten Erstligisten aus Frauenfeld trafen auf die Tabellenersten Seebuben aus Horgen. Die Thurgauer spielten gegen die Zürcher ein 12:12-Unentschieden.

Die Kantonshauptstädter fanden besser ins Spiel und gewannen das erste Viertel mit 3:1. Im zweiten Viertel waren es die Zürcher, die ihren Rückstand aufholen konnten, und zur Spielhälfte war die Skore ausgeglichen. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte agierten die Gäste besser und realisierten einen Dreitorevorsprung. Frauenfeld vermochte die Rücklage zu korrigieren und musste das letzte Viertel mit einem Tor Rückstand beginnen.

Der stark spielende Hürlimann schaffte gleich im ersten Angriff den erneuten Ausgleich. Dann waren es erneut die Horgener, die wiederum einen Dreitorevorsprung erzielten. Die Gastgeber realisierten eine Minute vor Schluss den Ausgleich. (ps)